



*Heilige Engel, die ihr im Licht
des allmächtigen Gottes wirkt,
schützt und verteidigt uns!*



Bayerisch Gmain,
im Oktober 2022

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

vergessen wir nicht immer wieder allzu leicht, dass wir uns in einem unaufhörlichen Kriegszustand befinden, bei dem ein Krieg unter den Völkern, Verfall christlicher Gesellschaften, Verwirrung und Spaltung innerhalb der Kirche nur die sichtbare Auswirkung einer viel höheren Wirklichkeit ist? Es ist eine Wirklichkeit, die in dem Gebet zum hl. Erzengel Michael, das früher nach jeder hl. Messe verpflichtend gebetet wurde und das der hl. Papst Johannes Paul II. und noch letztlich Papst Franziskus empfohlen haben, ganz klar zum Ausdruck kommt: **„Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampf; gegen die Bosheit und die Nachstellungen des Teufels sei unser Schutz. ‚Gott gebiete ihm‘, so bitten wir flehentlich; du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stoße den Satan und die anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle. Amen.“** Als Papst Leo XIII. dieses Gebet Ende des 19. Jahrhunderts verfasste, hatte er diese Wirklichkeit und die mit dem aufziehenden 20. Jahrhundert immer größer werdende Bedrängnis, v. a. auch der Kirche, klar vor Augen.

Der Mensch wird von den gefallen Engeln, deren hassvolles Ziel es ist, möglichst viele Menschen mit sich in den Abgrund hinabzuziehen, in verschiedenster und perfidester Weise ständig getäuscht, geblendet und bedrängt. Mit dem geschickten Propagieren vielfältiger Scheingüter, die letztendlich wie von der Realität abziehende Drogen wirken, soll der Mensch auf der Erde bzw. im Fleisch festgehalten, d. h. auf ein Wesen beschränkt werden, das nur in seinen unmittelbaren physischen und psychischen Bedürfnissen befriedigt zu werden braucht, bei gleichzeitiger Leugnung der Existenz einer unsterblichen, zum ewigen Glück berufenen Seele. Der Mensch wird dadurch letztendlich auf eine Maschine reduziert, die man am Laufen halten muss, solange sie in irgendeiner Weise für irgendjemanden nützlich erscheint. Und mit diesem Konzept lässt es sich dann auch erklären, wie das menschliche Leben manchmal als geringer betrachtet werden kann als das eines Tieres.

Wenn wir uns wundern, wie ein Geistlicher, von dem anzunehmen ist, dass er seinen Weg einmal mit den besten Vorsätzen begonnen hat, Christus nachzufolgen und sein Leben dem Heil der Seelen zu widmen, auf Abwege



Unser neuer Jahrgang
bei den Exerzitien in der Schweiz.
In der Mitte S. Em. Raymond Kardinal Burke
mit unserem Generalprior Msgr. Gilles Wach.

geraten kann, erkennen wir dann auch das unsichtbare Szenario, das hinter diesem Drama steht? Muss nicht ein Priester, der berufen ist, in der Person Christi zu handeln und, v.a. in der Spendung der Sakramente, die Menschen in die wahre Freiheit und zum wahren Leben führen soll, strategisch das erste Angriffsziel dieser unerbittlich grausamen Lügengeister sein?

Gott hat uns alle Mittel zur Verfügung gestellt, deren wir bedürfen; Er hat Seine Engel beauftragt, den Menschen zu dienen, sie zu beschützen, sie zu verteidigen – allerdings, zur Wahrung unseres freien Willens, nicht ohne unser



Da unser Institut überall wächst, und damit auch die Verwaltungsarbeit, hat unser Generalprior Msgr. Gilles Wach auf dem dies-

jährigen Generalkapitel für jede Provinz einen Vizeprovinzial eingesetzt, der dem jeweiligen Provinzial zur Seite stehen soll. Für die deutschsprachigen Länder wurde Kanonikus Richard von Menshengen ernannt.

Mitwirken. Der hl. Franz von Sales wusste, dass ein Engel umso mehr tätig werden kann, je mehr man ihn einbezieht. So betonte er, wie viele andere Heilige auch, die Wichtigkeit, sich die heiligen Engel vertraut zu machen, sie zu lieben, zu ehren und sie um ihre Hilfe in geistlichen wie auch in zeitlichen Angelegenheiten zu bitten. Aber damit nicht genug. Man solle nicht nur an den eigenen Schutzengel denken, sondern auch an die der Familienmitglieder, der Personen in seinem Umfeld, an den Engel der Diözese usw.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, den Schutzengel Ihres Pfarrers, Ihres Beichtvaters, eines Geistlichen in Ihrer Umgebung oder den Ihres Bischofs anzurufen, um ihn zu stärken oder ihm Erleuchtung zu erleben?

In einem Gespräch sagte wiederum der hl. Franz von Sales: „Wissen Sie, Gott hat mir zwei Engel gegeben, um mir zu helfen; den einen für den Franz von Sales, wenn es sich um die Korrektur eines Fehlers, um Verbesserung, um den Fortschritt meiner Seele im Guten handelt; den anderen für den Bischof von Genf, der mir beisteht, wenn ich für das Heil der Seelen arbeite, die mir anvertraut sind.“

Weil die Engel im Licht Gottes wohnen, wissen sie den Weg zu eben diesem unvergänglichen Licht, in dem das Bild Gottes vollständig in uns wiederhergestellt sein wird. Sie wissen, beauftragt von dem uns liebenden allmächtigen Gott, den rechten Weg für jeden von uns und für jeden einzelnen unserer Mitmenschen. Werden wir also aktiv, treten wir stellvertretend für diejenigen ein, die nicht mehr an eine übernatürliche Wirklichkeit glauben können und rufen wir vertrauensvoll und mit ganz neuem Glauben die heiligen Engel an. **Bleiben Sie aber auch uns mit Ihrem Gebet und Ihrem materiellen Beistand verbunden, damit unsere Gemeinschaft in diesen bedrängten Zeiten weiterhin treu und unbeirrt den Wegen Gottes folgen kann.**

Mit Versicherung meines Gebets, besonders am Altar, und priesterlichem Segen, Ihr

Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König



Die neuen Kandidaten im September 2022 aus Deutschland, Polen, Litauen und den Vereinigten Staaten, die für ein spirituelles Jahr in einem Apostolat mitleben werden, um ihre Berufung im Institut zu prüfen.

Unsere Weihen 2022



Dieses Jahr empfangen wieder sehr viele Seminaristen das geistliche Gewand. Auch über zahlreiche andere Weihen durften wir uns freuen.

Unsere Neupriester
aus Frankreich,
Italien und Portugal



Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
Konto-Nr. des Auftraggebers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Empfänger

**Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
D-83457 Bayerisch Gmain**

IBAN

DE45750903000002218577

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,- gilt dieser
abgestempelte Beleg als
Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Institut Christus König / Pro Sacerdotibus e.V.

IBAN

DE45750903000002218577

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1M05

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

SPENDE

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Das Kapitel 2022 in unserem Seminar



Unsere Kanoniker auf dem jährlichen Generalkapitel. Die gemeinsamen Tage dienen mit verschiedenen Vorträgen und anderen Veranstaltungen zur Stärkung und Ermutigung in jederlei Hinsicht.



Oben rechts sehen Sie Kanonikus Fragelli im weißen Chormantel der Missionare, dessen Gesundheit weiter voranschreitet, sodass er sogar auf dem Kapitel anwesend sein konnte. Vielen Dank für Ihre Gebete!

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHEPRIESTER

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

SPENDENKONTO DEUTSCHLAND

Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

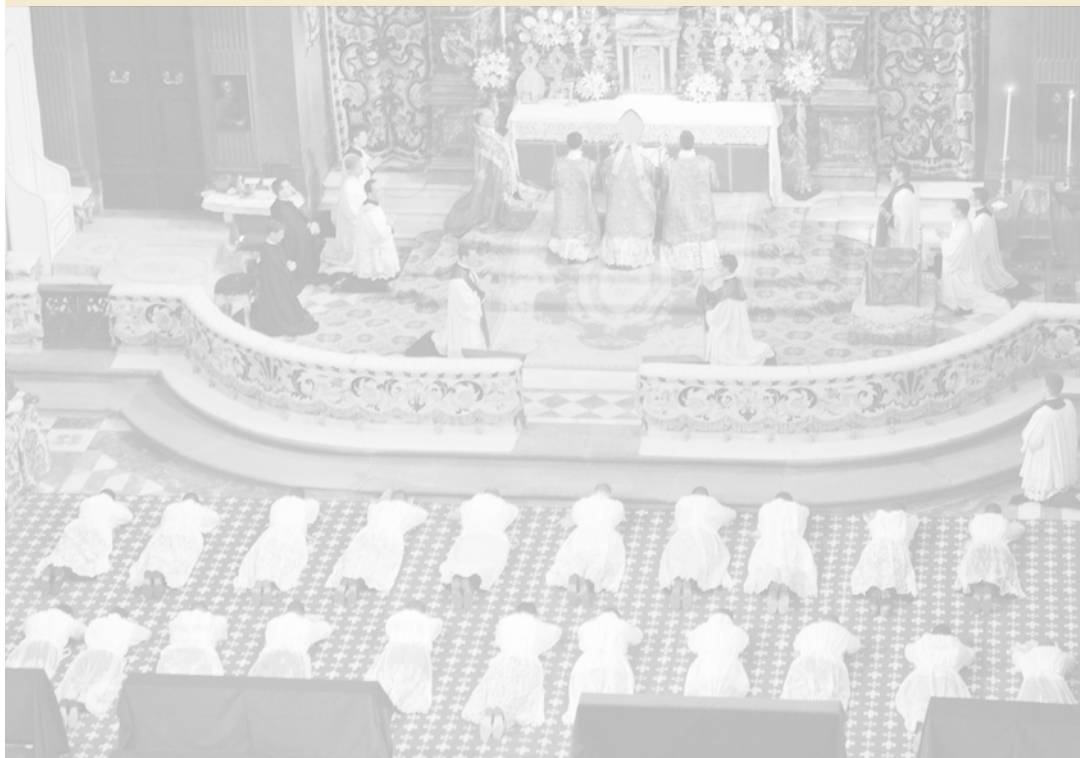
SPENDENKONTO ÖSTERREICH

Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

SPENDENKONTO SCHWEIZ

Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.



Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Pro Sacerdotibus e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Traunstein vom 22.12.2021, St.-Nr. 163/110/20319, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain